

The top half of the cover features a stylized, wavy European Union flag with its characteristic blue field and twelve gold stars. The flag is set against a background of purple and blue gradients. This graphic is framed by two thick, curved bands: a cyan one on the left and an orange one on the right, which sweep across the page.

# smartwielen.lu im Unterricht

Begleitinformationen für  
Lehrpersonal zum Matching-Tool

Europawahlen 2024



[zpb.lu/europawahlen](https://zpb.lu/europawahlen)

# Smartwielen.lu im Unterricht

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

**Zeit:** 90 Minuten / 2 Schulstunden (plus evtl. eine autonome Nachbereitung)

**Klassenstufe:** ES/ESG aufwärts

**Inhalt:**

- Welche Themen stehen bei der Wahl an?
- Wie positionieren sich die Parteien?
- Wie positionieren sich die Kandidat\*innen?

**Ziele:**

- Interesse an den EU-Wahlen wecken
- Politische Landschaft Luxemburgs kennenlernen (Parteien, Kandidat\*innen)
- Lernen, sich zu positionieren (Was ist meine Meinung? Welche Themen sind mir wichtig?)
- Unterschiedliche Themen, Positionen und Begründungen kennenlernen

**Methodik:** Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenum, Diskussion

**Material:** ausreichend Geräte mit Internetverbindung (PCs, Tablets oder Smartphones), Beamer

**Räumlichkeiten:** Die Unterrichtseinheiten sollten in Räumen stattfinden, wo Gruppen gebildet werden können.

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

### Ein Matching-Tool

[www.smartwielen.lu](http://www.smartwielen.lu) ist ein sogenanntes *Matching-Tool*, welches die Übereinstimmung der persönlichen Position mit den offiziellen Positionen der Parteien, so wie auch einzelner Kandidatinnen und Kandidaten errechnet. Dies geschieht mithilfe eines Algorithmus, der die jeweiligen Antworten miteinander vergleicht. Er wurde in der Schweiz von [Politools](#) entwickelt und in Zusammenarbeit mit der [Universität Luxemburg](#) und dem [Zentrum für politisch Bildung](#) für Luxemburg angepasst.

Weitere Informationen zum Algorithmus und zur Auswahl der Fragen finden Sie auf der Internetseite unter *Methodik*.

### Was smartwielen.lu nicht tut

Das Resultat von smartwielen.lu beruht nur auf den gestellten Fragen und errechnet, inwiefern die Antworten der Nutzer\*innen mit denen der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der Parteien übereinstimmen (die Antworten der Politiker\*innen können von denen der Parteien abweichen).

**Wichtig: Smartwielen.lu bestimmt nicht, wen man wählen soll!** Vor der Nutzung von smartwielen.lu sollte die Klasse entsprechend aufgeklärt werden. Wen man wählt, entscheidet jede\*r für sich selbst.

### Zum Aufbau der Seite

Es werden Fragen gestellt, die man mit „Ja“, „eher Ja“, „eher Nein“ oder „Nein“ beantworten kann. Es gibt auch die Möglichkeit, nicht zu antworten. In das Resultat fließen nur die beantworteten Fragen. Je mehr Fragen beantwortet wurden, desto differenzierter das Resultat.

**Gut zu wissen:** Halte Ausschau nach den Infoboxen; sie erklären den Hintergrund der Frage.

### Zum schulischen Kontext

- Minderjährige machen keine Angaben zu ihrer Person bei der Nutzerbefragung (Wohnort, Alter, Geschlecht, usw.). Das Tool funktioniert auch ohne diese Angaben.
- Politische Meinungen sind Privatsache. Die Resultate der Lernenden sind persönlich und dürfen nicht vom Lehrpersonal eingesehen werden.
- Die Lernenden sollen das Tool auf ihren eigenen PCs oder Mobilgeräten nutzen. Werden schuleigene PCs genutzt, sollen die Lernenden smartwielen.lu von ihrem persönlichen Account aus nutzen, damit die Resultate anderer Nutzer\*innen nicht mehr einsehbar sind. Es besteht außerdem die Möglichkeit, den Browser-Cache nach dem Ausfüllen zu löschen.

## Anzeigen der Resultate



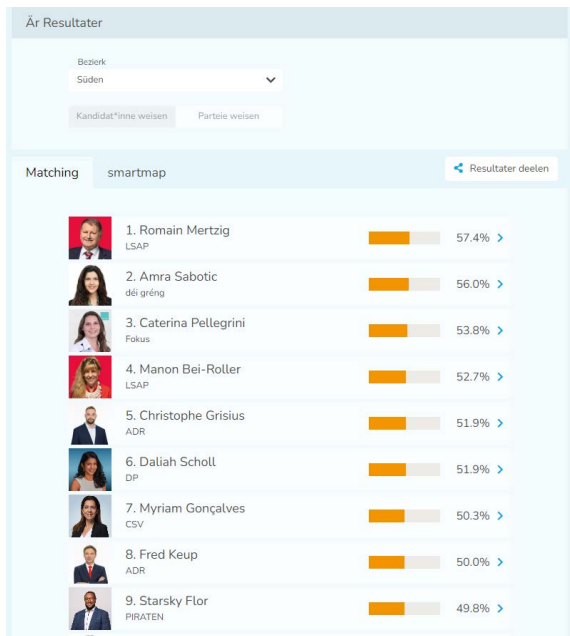
Die hier angezeigten Personen, Resultate und Grafiken basieren auf erfundenen Antworten und sind **ungültig**. Sie dienen ausschließlich der Darstellung der Funktionsweise.

Weitere Informationen zur Visualisierung der Resultate finden Sie unter *Methodik* auf der Internetseite.

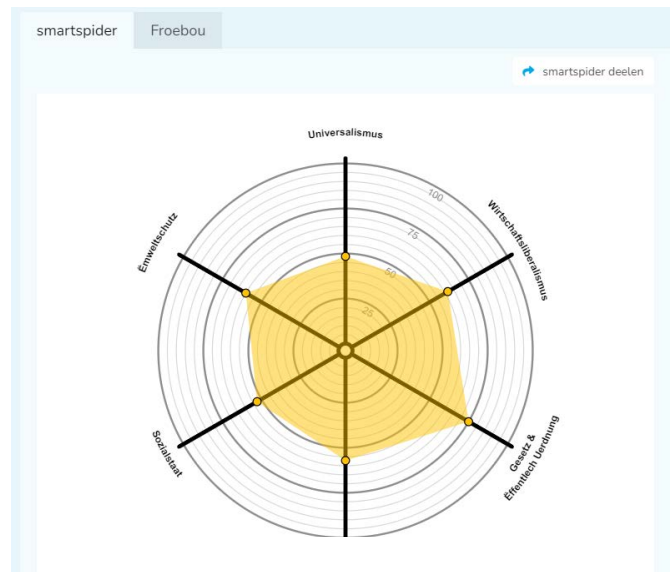
Die Übereinstimmung der eingegebenen Antworten mit den Antworten der Kandidaten, Kandidatinnen und der Parteien wird in einer Liste angezeigt.

Zwei weitere Visualisierungsvarianten sind die *smartspider* und *smartmap*. Für diese Varianten werden nicht alle Fragen genutzt.

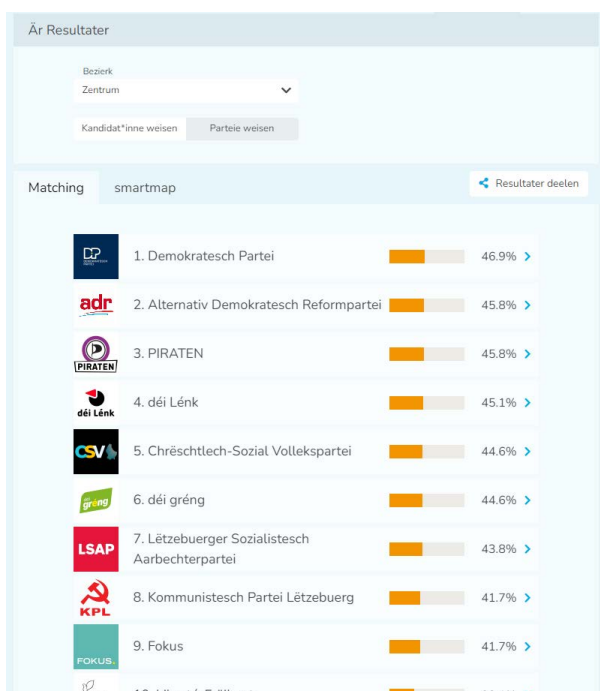
### Resultat: Kandidaten und Kandidatinnen



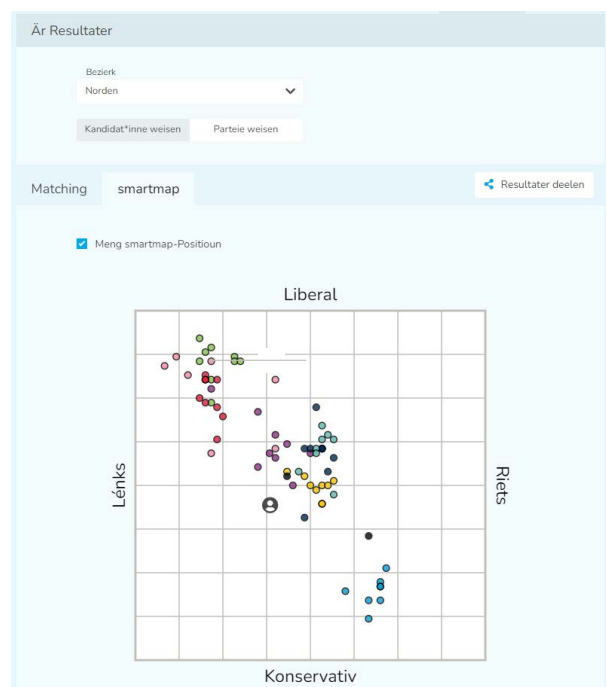
### smartspider



### Resultat: Parteien



### smartmap



## DURCHFÜHRUNG

### EINZELARBEIT

#### Variante 1

Die Lehrkraft stellt sicher, dass jeder Zugang zu smartwielen.lu hat. Alle beantworten die Fragen für sich. Verständnisfragen können entweder im Plenum gestellt oder notiert und später erörtert werden. Alternativ kann smartwielen.lu auch an die Wand projiziert werden - die Klärung der Verständnisfragen kann so für alle gleichzeitig erfolgen.

Nach der individuellen Beantwortung folgt die Diskussion. Mögliche Fragen wären: Seid ihr erstaunt über euer Ergebnis? Kennt ihr die Personen/Parteien, die angegeben wurden? Was könnten die Ursachen für euer Ergebnis sein?

### DURCHLAUF IN KLEINGRUPPEN

#### Variante 2

In Gruppen von 3 bis 5 Lernenden soll smartwielen.lu gemeinsam beantwortet werden. Die Gruppe soll sich jeweils auf eine Antwort einigen. Während der Durchführung sollen offene Fragen und besonders strittige Themen notiert werden.

Leitfragen für diese Notizen:

- Was bedeutet eigentlich ... ?
- Welche Gründe gibt es, zuzustimmen oder nicht zuzustimmen?
- Welche Konsequenzen wären mit einer Position verbunden?

Die Gruppen teilen dann ihre Erfahrung und ihre notierten Fragen mit der Klasse. Die Fragen können im anschließenden, gemeinsamen Gespräch oder mithilfe einer Recherche (z.B. in Form einer Hausaufgabe) geklärt werden.

#### WEITERE MODERATIONSTHEMEN

Es bietet sich an, weitere Diskussionen zu Themenfeldern zu führen, die unmittelbar an das Interesse und die persönlichen Fragestellungen der Lernenden anknüpfen.

Leitfragen:

- Welche Themen waren mir besonders wichtig? Warum?
- Zu welchen Themen gab es besonders kontroverse Diskussionen? Warum?
- Haben mich die Positionen von Parteien oder einzelnen Personen überrascht? Warum?
- Welche Fragen konnten noch nicht beantwortet werden? Wie könnte man sich diese Fragen erarbeiten?
- Wurde mein Interesse an politischem Engagement geweckt? Wie kann ich mich politisch engagieren?
- Welche Fragen wurden nicht gestellt? Welche Fragen hätte ich mir gewünscht?

### GEMEINSAMER DURCHLAUF IN DER KLASSE

#### Variante 3

Smartwielen.lu wird an die Wand projiziert. Für die Bedienung des Tools und die Moderation werden zwei Personen gebraucht. Moderieren kann entweder die Lehrkraft oder ein\*e Schüler\*in.

Die Person, die das Programm bedient, sollte die Fragen laut und deutlich vorlesen. Der/Die Moderator\*in fragt, ob die Frage verständlich ist und gibt ggf. Erklärungen. Anschließend wird die Klasse durch die Fragen „Wer sagt ‚Ja‘?“, „Wer sagt ‚eher Ja‘?“, „Wer sagt ‚eher Nein‘?“ und „Wer sagt ‚Nein‘?“ aufgefordert, sich zu positionieren. Die Position „Keine Antwort“, kann hier ignoriert werden, zumal die Position auch nicht gewertet wird. Die Position der Mehrheit wird als Antwort in das Tool eingegeben.

Der Durchlauf sollte möglichst zügig und zusammenhängend durchgeführt werden, um den Spannungsbogen zu erhalten. Diskussionen zu strittigen Themen sollten zugunsten einer anschließenden Diskussion zunächst zurückgestellt werden. Dies kann im Plenum oder in einer individuellen Nachbereitung (z.B. Recherche, Meinungsaufsatz) erfolgen.

#### VORTEILE DER VARIANTEN 2 & 3

- Das Ergebnis tritt zugunsten einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Fragen und Themen in den Hintergrund.
- Die Lernenden können ihre Meinungen in die Entscheidung einfließen lassen; ihr individuelles Gesamtprofil bleibt dabei geschützt.
- Die gemeinsame Erarbeitung fokussiert die Aufmerksamkeit der Gruppe und fördert die Diskussion.

#### IMPRESSUM

##### Herausgeber:

Zentrum für politisch Bildung  
Fondation d'utilité publique, RCSL G236  
138, Boulevard de la Pétrusse  
L-2230 Luxembourg  
info@zpb.lu  
www.zpb.lu

##### Redaktion: Zentrum für politisch Bildung

2024  
4. Auflage

Kostenloser Download auf [www.zpb.lu](http://www.zpb.lu)

Das ZpB übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Webseiten, auf die das vorliegende Dossier verweist.